

Private Gesundheitsvorsorge boomt in Niederösterreich

Corona erhöht seit 2020 das Gesundheitsbewusstsein und den Bedarf nach privater Vorsorge. Wiener Städtische punktet als einer der größten Gesundheitsversicherer des Landes, mit modernen Vorsorgelösungen und digitalen Kunden-Services.

Die steigende Nachfrage in der privaten Gesundheitsvorsorge war in Niederösterreich schon vor Ausbruch der Corona-Pandemie spürbar. Die weltweit größte Gesundheits- und Wirtschaftskrise der letzten Jahrzehnte hat diesen Trend zur individuell besten Gesundheitsvorsorge noch verstärkt. „*Es sind vor allem drei Gründe, die Kundinnen und Kunden für sich und ihre Familien eine private Gesundheitsvorsorge abschließen lassen: Der Wunsch nach flexiblen Arzt-Terminen, dass sich die Ärztin und der Arzt mehr Zeit für die Patientin bzw. den Patienten nimmt und die Absicherung steigender Selbstbehalte für Gesundheitsleistungen*“, so **Wolfgang Lehner, Landesdirektor der Wiener Städtischen in Niederösterreich**.

Private Gesundheitsleistungen gefragter denn je

Das zunehmende Bewusstsein für die Themen Gesundheit und Prävention zeigt sich an der seit Jahren steigenden Nachfrage nach privaten Krankenversicherungen. Die Wiener Städtische hat das Prämienvolumen in Niederösterreich im Geschäftsjahr 2020 in dieser Sparte um insgesamt 4,6 Prozent und die Kundenanzahl auf 134.000 gesteigert. „*Ich gehe jedenfalls davon aus, dass dieser Trend nach individuellen Gesundheitsleistungen und -services – unabhängig von den Entwicklungen rund um Corona – auch in den kommenden Jahren weiter anhalten wird*“, so Lehner.

Anspruch an Gesundheitswesen wird größer

Zwar hat Niederösterreich, wie Österreich generell, grundsätzlich ein gutes öffentliches Gesundheitswesen, doch bei der Gesundheit bzw. bei Gesundheitsleistungen zählt nicht mehr allein die sichere Versorgung. Viele wollen mehr als die gesetzliche Krankenversicherung bieten kann. Eine aktuelle IMAS-Umfrage hat ergeben, dass mehr als jeder zweite Befragte in Niederösterreich (52 Prozent) nicht glaubt, allein durch das öffentliche Gesundheitssystem so gut behandelt zu werden, wie er sich das eigentlich wünschen würde. Die Menschen erwarten sich zusätzlichen Service, Komfort und ganz wichtig: die Möglichkeit frei zu wählen – den Arzt, das Spital, die Behandlungsmethode und den Termin.

Private Gesundheitsvorsorge: individuell und leistbar

Ergänzend zu den Leistungen aus der gesetzlichen Sozialversicherung setzt die Wiener Städtische bei ihren Produkten auf private Zusatzleistungen und Flexibilität – im Vordergrund stehen dabei die individuellen Bedürfnisse und die Leistbarkeit. „*Wir bieten beispielsweise – neben unseren klassischen Produkten der Sonderklasse- und Privatarztversicherung – flexible Vorsorgelösungen hinsichtlich Leistungsumfang und Kosten*“, erläutert Lehner. So finden Mid-Ager, die mit beiden Beinen im Arbeitsleben stehen und eine umfassende Vorsorge für sich und die Familie suchen, im MEDplus Kombi-Tarif alles in einem Produkt – Sonderklasse- mit Privatarztversicherung, wahlweise auch Leistungen für Heilbehelfe, Medikamente, Physio- und Psychotherapie sowie jedenfalls regelmäßige Gesundheits-Checks und Wellnessaufenthalte.

Großer Zuspruch auch bei digitalen Services

Neben den innovativen Produktlösungen hat die Wiener Städtische während der Corona-Zeit ihre digitalen Gesundheitsservices weiterentwickelt und bietet ein breites Spektrum an praktischen Online-Tools. So gibt es für werdende Mütter, in Zusammenarbeit mit „deine-geburt.com“, das Angebot eines Online-Geburtsvorbereitungskurses, der gerade in der aktuellen Situation sehr stark nachgefragt wird.

Ein weiteres Beispiel – die „Losleben-App“: Damit können Rechnungen für Behandlungen oder Medikamente rasch, einfach und bequem hochgeladen und online eingereicht werden. Oder: Wenn gesundheitliche Beschwerden auftreten und man unsicher ist an welchen Facharzt man sich damit wenden soll, erhält der Kunde Arztempfehlungen bis hin zur Unterstützung bei der Kontaktaufnahme bzw. Terminvereinbarung.

Weitere Online-Services

- digitale Zweitmeinung vor Operationen
- digitale Sprechstunde
- Befunddolmetsch
- Medikamenten-Check
- Fitness-Videos

„Die Wiener Städtische ist in Niederösterreich bisher sehr stabil durch die Corona-Krise gekommen. Neben den digitalen Tools, die sich gerade in den letzten Monaten als zusätzliches Instrument zur Kundenkommunikation sehr bewährt haben, bleibt die persönliche Beratung und Betreuung unserer Kundinnen und Kunden zentrales Element und Merkmal unserer Kundenpflege“, so Landesdirektor Lehner.

Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist die größte Einzelgesellschaft der internationalen Versicherungsgruppe VIENNA INSURANCE GROUP AG Wiener Versicherung Gruppe (VIG) mit Sitz in Wien und ist mit neun Landesdirektionen, 130 Geschäftsstellen und rund 4.000 Mitarbeitern präsent. Weiters verfügt das Unternehmen über Zweigniederlassungen in Italien und Slowenien. Die WIENER STÄDTISCHE Versicherung ist ein innovativer und verlässlicher Partner für sämtliche Kundenbedürfnisse sowohl in privaten Lebenssituationen als auch im Gewerbe- und Firmenkundenbereich.

Aufgrund ihrer Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie wurde die Wiener Städtische als „familienfreundliches Unternehmen“ ausgezeichnet und zuletzt im Jahr 2018 vom Bundesministerium für Familien, Senioren, Frauen und Jugend rezertifiziert.

Rückfragen an:

WIENER STÄDTISCHE Versicherung
Landesdirektor Wolfgang Lehner
Dr. Karl Renner Promenade 14, 3100 St. Pölten
Tel.: +43 (0)50 350-41000
E-Mail: w.lehner@wienerstaedtsche.at



Die Presseaussendung finden Sie auch unter wienerstaedtsche.at